

Pfarrgemeinderat der Pfarrei Liebfrauen in Bochum

Protokoll

der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 25. April 2023, 18.30 – 21.15 Uhr, im Gemeindesaal Liebfrauen, Bruchspitze, Bochum-Altenbochum.

Anwesend: Pfarrer Michael Ludwig, Andreas Joksch, Berthold Jäger, Heribert Kleine, Sabine Pappert, Wolfgang Engel, Elke Stange-Wanisch, Dierk Wilhelm, Marion Zimmer-Kenning, Martin Wiedemann (Gast), Christine Wunsch (Gast), Jürgen Richter (Gast), Roland Weinzettel (Gast), Pastor Walter Bauer (Gast)

Gesprächspartnerinnen zu TOP 2: Dorothee Möllenberg und Isabelle Wrede

Entschuldigt: Norbert Stiel, Analia Espinoza Alvarez, Holger Breuer, Elmar Hanke, César Hernández Martin, Marinella Todaro, Filomena Cascio

Vor Beginn der Sitzung nehmen PGR-Mitglieder ab 17.45 Uhr die Gelegenheit zu einem Rundgang wahr, um - entsprechend der Vereinbarung beim PGR-Klausurtag - die Räumlichkeiten am Kirchstandort Liebfrauen kennenzulernen.

Begrüßung und Spiritueller Impuls

Berthold Jäger begrüßt die Anwesenden. Anschließend spricht Sabine Pappert in einem spirituellen Impuls über ihre persönlichen Fragen und Gedanken zur Emmausgeschichte.

1. Formalia

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bei 9 anwesenden PGR-Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- Protokoll der PGR-Sitzung vom 25. Januar 2023
Das Protokoll findet die Zustimmung der Mitglieder.

2. Sexueller Missbrauch in der Kirche und unsere Verantwortung für Prävention

Dorothee Möllenberg, Präventionsbeauftragte des Bistums Essen, berichtet über Entwicklungen, Herausforderungen und Veränderungen im Bereich der Präventionsmaßnahmen seit 2010. Sie informiert über ein Modul im Rahmen von Präventionsschulungen, das eigens für ehrenamtliche Mandatsträger/innen (PGR- und KV-Mitglieder) entwickelt wurde, skizziert die darin enthaltenen Themen und erläutert die Gründe für eine verpflichtende Teilnahme aller Mandatsträger/innen (s. Anlage zum Protokoll). Der etwa 7-stündige Kurs kann an einem ganzen Samstag oder aber aufgeteilt an mehreren Abenden stattfinden.

Nach intensiver Aussprache über die von Frau Möllenberg vorgetragene Punkte beschließt der PGR einstimmig, an einem solchen Präventionskurs teilzunehmen, der möglichst gemeinsam mit den Mitgliedern des KVs durchgeführt werden sollte. Der Vorstand wird in Absprache mit dem KV für eine Terminvereinbarung Sorge tragen.

Festgehalten wird zudem, dass das gesamte Schulungsangebot in der Pfarrei mit dem tatsächlichen Bedarf abgeglichen werden muss, da in der Vergangenheit zeitweise zu wenig zeitnahe Schulungen angeboten wurden.

3. Rückblick auf die Gottesdienste des Triduums und Konsequenzen

Insgesamt hat es auf die Gottesdienste sehr positive Rückmeldungen gegeben. Daher soll ein solch differenziertes Gottesdienstangebot an den Kar- und Ostertagen möglichst beibehalten werden und evtl. auch bei weiteren Gelegenheiten bzw. Festen praktiziert werden. Im Detail gibt

es rückblickend natürlich auch verbesserungswürdige Punkte, die in der Reflexion bedacht werden müssen.

4. Wahl des Vertreters des Pfarrgemeinderates im Kirchenvorstand

Andreas Joksch kann die Vertretung des PGRs im KV aus zeitlichen Gründen nicht länger wahrnehmen. Der PGR entsendet einstimmig Heribert Kleine als Vertreter in den KV.

5. Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Sarah Hofmann ist wegen ihres Umzugs aus Bochum aus dem KV ausgeschieden. Elke Stange-Wanisch ist daher als KV-Mitglied nachgerückt. Dietrich Hein folgt Sarah Hofmann zudem als Vertreter des KV in der PEP-Steuerungsgruppe.
- Im Rahmen der Klausurtagung des KVs wurde intensiv über den Beschluss des PGRs zur Konzentration auf drei „Komplettstandorte“ in der Pfarrei gesprochen. Am Ende zeichnete sich eine klare Zustimmung zu dem Vorschlag ab. Ein KV-Beschluss konnte jedoch in dieser Angelegenheit noch nicht gefasst werden, da das Thema nicht zur Abstimmung auf der Tagesordnung der KV-Sitzung stand. Die Beschlussfassung soll in der nächsten Sitzung stattfinden.

6. Kriterien zur Auswahl der kirchlichen Komplettstandorte

Heribert Kleine führt kurz in eine ausführliche Gesprächsvorlage zum Thema ein, die den PGR-Mitgliedern im Vorfeld zugeleitet worden war (s. Anlage zum Protokoll). Dem darin enthaltenen Vorschlag, einen Gesprächsprozess in der Region Ost über den besten Standort zu initiieren und zu begleiten, stimmt der PGR einstimmig zu (vorbehaltlich der beschlossenen Zustimmung des KVs zur Gestaltung von „Komplettstandorten“). Auf der Grundlage der Überlegungen und Ergebnisse aus diesem Prozess, die sich an pastoralen Kriterien orientieren müssen, wird der PGR dann gemeinsam mit dem KV eine Entscheidung herbeiführen. Dass der Prozess auch Enttäuschungen in der Region mit sich bringen wird, muss Berücksichtigung finden.

7. Berichte aus den Regionen

Region Nord:

- Ob es den „traditionellen“ ökumenischen Gottesdienst an Pfingstmontag geben wird, konnte mit der evangelischen Seite noch nicht abschließend geklärt werden.
- In Gerthe gibt es fast keine Messdiener/innen mehr. Mittlerweile gibt es aber Hoffnungszeichen dafür, den Kontakt zu früheren Messdiener/innen wieder herstellen zu können. Eine Ursache für Unsicherheiten von Messdiener/innen hinsichtlich ihres Dienstes könnte in der unterschiedlichen Art der Zelebration der Priester liegen. Hier könnten Absprachen der Zelebranten auf Standards und entsprechende Messdienerschulungen helfen.
- Das Erstellen der Regionalnachrichten muss weiter bedacht werden.
- Der geplante Bikergottesdienst wurde verschoben.
- Auf Antrag der DPSG-Stämme erhalten diese einen Zuschuss von 250,- Euro für ihre Pfingstlager aus dem Etat der Region.

Region Ost

Bei der letzten Zusammenkunft standen vor allem Fragen nach der Zukunft der Jugendarbeit (Jugendpastorales Zentrum), der Gestaltung der Chor- und Kirchenmusik in der Region und der Fronleichnamsprozession im Vordergrund.

Region West

- Das Regionalteam wird mittlerweile durch vier junge Mitwirkende aus der DPSG und der Messdienerschaft verstärkt und verjüngt.
- In Absprache mit der evangelischen Nachbargemeinde werden manche kirchliche Veranstaltungen in der Region ökumenisch angeboten und beworben, auch wenn sie nicht in tatkräftiger Kooperation beider Seiten operativ vorbereitet und durchgeführt werden.

- Das Regionalteam West votiert einstimmig dafür, nach der Renovierung der Liebfrauenkirche aus liturgisch-pastoralen Gründen keine Bänke mehr in der Kirche aufzustellen. Hierzu wird im PGR festgehalten, dass diese Überlegung des Regionalteams West im Verlauf der Renovierung mit Blick auf die gesamte Raumgestaltung gemeinsam mit dem Pastoralteam und dem KV weiter bedacht werden soll.

8. Finanzen des PGRs und der Regionen

Anhand einer Tischvorlage (s. Anhang zum Protokoll) erläutert Berthold Jäger die Ausgaben des PGRs sowie Regionen im Jahr 2022 und unterbreitet einen Vorschlag für die Aufteilung des Budgets für 2023. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Ebenso wird einstimmig beschlossen, einen LED-Koffer aus den Mitteln des PGRs anzuschaffen (Kosten: ca. 2500,00 Euro).

9. Verschiedenes

- Die für den 16. Mai geplante PGR-Sitzung fällt aus. Die nächste Sitzung findet am 13. Juni 2023 ab 18.30 Uhr statt (Achtung: Der Termin hat sich noch einmal verändert!). Die Termine der PGR-Sitzungen sollen zukünftig noch über andere Medien als ausschließlich über die Homepage bekannt gemacht werden (z.B. Pastoralbrief, Aushänge in Schaukästen, Gemeindenachrichten).
- Ein erstes Treffen unserer AG mit dem Geschäftsführer der Aktion Canchanabury wird in Kürze vereinbart.
- Der Vorschlag des Pastoralteams, zukünftig an Fronleichnam eine für alle gemeinsame Prozession in der Pfarrei durchzuführen, findet Zustimmung. Der Beginn soll in diesem Jahr in Liebfrauen sein, im kommenden Jahr ist die Prozession in Langendreer und 2025 dann in Gerthe.
- Die Überlegungen des Pastoralteams für eine Gottesdienstordnung in den Sommerferien sieht mit Hilfe von Wortgottesdienstleiter/innen in allen Kirchen der Pfarrei einen wechselnden Rhythmus von Messfeiern und Wortgottesdiensten vor. Dabei wird es nicht möglich sein, in allen Gottesdiensten einen Organisten einzusetzen.
- Die durch Verrentung freiwerdende Kirchenmusikerstelle ist ausgeschrieben und die Bewerbungen sind abzuwarten, bevor entschieden werden kann.
- Die Renovierung der Liebfrauenkirche beginnt im Sommer 2023 und dauert ca. 1 ½ Jahre. In dieser Zeit sollen die Gottesdienste in der evangelischen Nachbarkirche, in der Kapelle des Anna-Stiftes und im kleinen Gemeindesaal Liebfrauen stattfinden.
- In der 2. Jahreshälfte 2023 soll ein Gespräch mit Frau Schyboll vom Kinderhospizdienst Ruhrgebiet geführt werden. Dieser Dienst soll durch einzelne Initiativen unserer Pfarrei unterstützt werden. Andreas Joksch koordiniert die Zusammenarbeit.

Bochum, 29. April 2023

Heribert Kleine, Schriftführer

Berthold Jäger, Vorsitzender